



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift über die 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.06.2022

Sitzungsraum: im Raum 126/127 Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437 Stralsund,
Sitzungsdauer: 16:00 - 18:55 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende

Frau Christiane Müller

Ausschussmitglieder

Frau Ute Bartel

Frau Sabine Ehlert

Herr Stefan Giese

Frau Anett Kindler

Herr Mathias Trenner

Mitglieder mit beschließender Stimme

Herr Tino Borchert

Frau Anke Ehrecke

Frau Corinna Gregull

Herr Frank Hunger

Herr Christian Waedow

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Falk Ellwitz

Frau Antje Post

Von der Verwaltung

Frau Kathrin Radde

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Mechthild Gibbels

Herr Thomas Reichenbach

Herr Axel Thiede

entschuldigt

Mitglieder mit beschließender Stimme

Frau Juliane Hecht-Pautzke

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Mathias Frey

Frau Dörte Heinrich

entschuldigt

Herr Dr. Michael Kossow

Frau Sabrina Möbus

entschuldigt

Frau Ilona Pillunat
Frau Carmen Schröter

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift vom 2. Mai 2022
5. Information zum Verfahren der Inobhutnahme
6. Information zur Schulbegleitung nach § 35a SGB VIII und den Herausforderungen aus Sicht der Jugendhilfe
7. Vorstellung des Träger Jumpers - Jugend mit Perspektive gGmbH
8. Vorstellung des Trägers Medienwerkstatt Identitiy Films e.V.
9. Mitteilungen
10. Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil -

11. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Müller, eröffnet die Sitzung, sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit her.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt einstimmig die Tagesordnung.

3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 2. Mai 2022

Fragen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Die Niederschrift vom 2. Mai 2022 wird einstimmig, bei 0 Enthaltung, bestätigt.

5. Information zum Verfahren der Inobhutnahme

Frau Grüner, Fachgebietsleiterin Sozialpädagogischer Dienst - Rügen, informiert zu den Grundlagen und Qualitätsstandards von Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen. Des Weiteren berichtet sie einige Zahlen und Auswertungen zu Inobhutnahmen im Landkreis Vorpommern-Rügen (Anlage 1).

Auf Nachfrage von Frau Ehrecke informiert Frau Grüner zur Schwierigkeit der Trendablese bei der Anzahl von Inobhutnahmen. Diese sind nicht vorhersehbar. Herr Trenner erfragt den leichten Zugang außerhalb der Erreichbarkeiten im Sozialpädagogischen Dienst. Frau Grüner informiert, dass die Mitarbeiter*innen im Sozialpädagogischen Dienst zwischen 09:00 und 16:00 Uhr immer erreichbar sind. Davor und danach sollte die Polizei angerufen werden. Diese kontaktieren dann den Notdienst im Jugendamt. Die Entscheidung über eine Inobhutnahme ist hoheitlich dem Jugendamt vorbehalten.

Auf Nachfrage von Herrn Hunger informiert Frau Grüner, dass zum Ende einer Inobhutnahme entschieden wird, ob die Übergabe an die Personenberechtigten erfolgen kann, ein Schutzplan, falls weitere Gefährdung besteht, oder ein Hilfeplan erforderlich ist.

Frau Post erfragt den aktuellen Stand der UMAs aus der Ukraine. Herr Ellwitz informiert, dass es aktuell 5 zugewiesene UMAs im LK V-R gibt. Weitere UMAs befinden sich in Fluchtgemeinschaft im LK V-R, welche von den Mitarbeiter*innen sorgfältig geprüft werden.

6. Information zur Schulbegleitung nach § 35a SGB VIII und den Herausforderungen aus Sicht der Jugendhilfe

Herr Ellwitz informiert zur Schulbegleitung nach § 35a SGB VIII und den Herausforderungen aus Sicht der Jugendhilfe (Anlage 2).

Die Mitglieder kritisieren den Wegfall der Förderschulen und die damit verbundenen Probleme in den allgemeinbildenden Schulen sowie die zu langsamen Entwicklungen im Bereich der Inklusion. Es wird angemerkt, dass keine ausreichend schnelle Entwicklung von Schule als inklusivem Bildungsort bis 2028 vom Bildungsministerium zu erwarten ist. Es ist unklar wie diese Ziele erreicht werden sollen. In dem System fehlt ein Rahmen, z.Z. gibt es viele Einzelleistungen. Hier sind Kooperationen und kollegiale Zusammenarbeit sowie Fallarbeit gefragt, damit das Kind im Mittelpunkt steht.

Frau Kindler berichtet von einem Vortrag zu dieser Thematik im Kreistag, in dem die Modellregion Rügen gelobt wurde und erfragt die Anzahl der Schulbegleitungen. Frau Grüner informiert, dass es auf Rügen konstant ca. 40 Schulbegleitungen gibt und die Einschätzungen zur Modellregion Rügen nicht mit der Praxis übereinstimmt.

Frau Müller schlägt vor Herrn Dr. Kossow vom Schulamt, als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss, telefonisch zu dieser Thematik zu kontaktieren, verbunden mit der Bitte der Teilnahme am Jugendhilfeausschuss.

Frau Bartel stellt den Antrag auf Rederecht für die anwesenden Gäste. Das Rederecht wird einstimmig erteilt.

Die anwesenden Gäste sind als Schulbegleiterinnen tätig. Es wird die Frage nach der einrichtungsbezogenen Impfpflicht gestellt. Diese wird kritisch gesehen, da diese die Lehrer*innen nicht betrifft und gravierende Auswirkungen für die zu betreuenden Kinder haben kann. Frau Müller und Herr Ellwitz informieren, dass die Impfpflicht zu prüfen und umzusetzen ist, allerdings im Aufgabenbereich des Gesundheitsamtes liegt. Dadurch ausfallende Schulbegleiter*innen können nicht kompensiert werden.

Frau Kindler bittet Herrn Rebschläger, Vorsitzender Landeselternrat Kita, zur Möglichkeit der Vorstellung im Jugendhilfeausschuss einzuladen.

Frau Kindler geht um 18:00 Uhr.

7. Vorstellung des Träger Jumpers - Jugend mit Perspektive gGmbH

Herr Schieblisch stellt den Träger Jumpers - Jugend mit Perspektive sowie das Kinder- und Familienzentrum Sassnitz vor (Anlage 3).

Herr Waedow erfragt die Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat und dem Mehrgenerationenhaus in Sassnitz. Jumpers ist im Präventionsrat Sassnitz dabei. Frau Post erfragt den konzeptionellen Schwerpunkt. Die Angebote richten sich hauptsächlich an Kinder bis 12 Jahre, es werden aktuell auch Projekte für Jugendliche entwickelt.

8. Vorstellung des Trägers Medienwerkstatt Identiy Films e.V.

Herr Koeck erläutert die Schwerpunkte und die Angebote der Medienwerkstatt Identity Films e.V. (Anlage 4). Herr Koeck berichtet, dass der Verein nicht alle Anfragen abdecken kann, da Gelder fehlen. Auf Nachfrage der Förderung im Rahmen der Leuchtturmprojekte, berichtet Herr Koeck diese Förderung in diesem Jahr bereits komplett ausgeschöpft zu haben.

Frau Müller informiert, dass zum Stand der Leuchtturmprojekte separat berichtet werden wird.

9. Mitteilungen

Brief des Jugendhilfeausschusses MSE „Forderungen zum medialen Brandbrief der KiJu Mecklenburgische Seenplatte“

Frau Müller informiert, dass der Jugendhilfeausschuss MSE ein Antwortschreiben erhalten hat (Anlage 5).

Brief der Tagesmütter an die Fraktionen

Frau Müller informiert zu einem Brief der Tagesmütter in dem die Altersvorsorge thematisiert wird.

Die Finanzrichtlinie wird momentan evaluiert und im Unterausschuss am 29. August 2022 beraten.

10. Anfragen

Anfragen gibt es keine.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Müller, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

24.06.2022, gez. Ch. Müller

Datum, Unterschrift
Christiane Müller
Ausschussvorsitzende

24.06.2022, gez. K. Radde

Datum, Unterschrift
Kathrin Radde
Protokollführerin